In der den 8ten Aprill gehaltenen jährlichen grossen Versammlung der L. ök. Gesellschaft sind über die auf 1768 ausgeschriebene Preise und Prämien erkennt, wie folget

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **10 (1769)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der den 8ten April

gehaltenen jährlichen grossen

Versammlung der L. ök. Gesellschaft

sind über die auf 1768. ausgeschriebene

Preise und Prämien erkennt,

wie folget:

Ueber die Preisfrage: Welches ist die beste Theorie den Wasserquellen nachzuspühren, und dieselben mit den wenigsten Unkosten an Tag zu bringen? ist die Weltschrift mit dem Wahlspruch: Intueri naturam & sequi, des Preises gewürdiget worden. Bey Eröfnung des Zedelchens befand sich Hr. G. S. Gruner, Amtschreiber zu Fraubrunnen und Landshut, der K. Akademie der Naturforscher und der ökonom. Gesellschaft in Bern Ehren-Mitglied, Verfasser derselben.

Der, auf die beste Theorie der Küchenherde und Stubenöfen, zu Ersparung des

Holzes

Holzes und anderer Feurungsmitteln, gesezte Preis von ebenfalls 20 Dukaten wurde unter die zwo Wettschriften Num. 2. und 4. die erste eine französische Schrift, mit dem Wahlspruch: La Coutume rend tout facile, von Hrn. *Venel*, Wundarzt zu Orbe; Die andere, eine deutsche Abhandlung, unter dem Sinnspruch: Qui frigus collegit furnos & balnea laudat, von Hr. Archit. Ritter in Bern, gleich zu vertheilen erkennt. Unter den übrigen Wettschriften wurde annoch derjenigen, so zum Wahlspruch führet: Stat sua cuique Dies &c. *Virg.* mit Lob gedacht.

Prämien haben erhalten:

Auf ein probhältiges und bewährtes Mittel die weissen Käfer (Inger) von einem Stük Landes abzuhalten, 10 Dukaten

Ist eine einzelne aber nicht vergnügliche Schrift, unter dem Wahlspruch: In tenui Labor at tenuis non gloria, eingelanget. Die Gesellschaft vermuthete von L. Akademie in Mannheim, die auf gleiches Jahr nehmliche Prämie ausgeschrieben, darüber mehrern Bericht zu erlangen, es ist aber die Nachfrage fruchtlos abgelaufen, indem dorten, wie hier, nichts sonderliches über diese Materie eingelanget.

Auf die größte Zahl von Pfunden selbst gezogenen Flachses

Hr. Conrad Schäppi zu Diesbach 160 ℔. 5 Dukaten. Hs. Meister im Eygen, Grichts Trachselwald, 152 ℔. 4 Duk. Hr. Pf. Wiegsum zu Hindelbank 48 ℔. 3 Duk. Die Fr. Hauptmännin Michel zu Böningen, Amts Interlachen 33 ℔. 2 Duk.

Auf die beste Behandlung des rohen Flachses im Roßen, Brechen, Reiben ꝛc. bis zum Hecheln

Obvermeldter Herr Schäppi zu Diesbach.

Auf die Hechlerkunst

Christoph Loose in Burgdorf 3 Duk. Fried. Stein zu Interlachen 2 Duk. Ulrich Heininger in Bern 1 Duk.

Auf die Wollenspinnerey

Magdalena, Schulmeister Bessons zu groß Combremont, Ehefrau, 2 Duk.

Auf die besten Unschlittkerzen, zu 17 kr. das Pf.

Mstr. Moriz Gysi in Zofingen, 8 Duk.

Auf

Auf die Zubereitung der wollenen Tücher mit Walkererde 12 Dukaten

Ist nichts eingelanget.

Auf die Entdekung der besten feuerhältigen Erdart, 4 Dukaten

Nichts hierüber eingelanget.

Auf die beste Eisenprobe, 12 Dukaten.

Ebenfalls nichts eingelanget.

Auf die besten, durch die Erfahrung bewährt erfundenen Mittel, den Rost im Getreide zu verhüten, 12 Dukaten

Auch hierüber ist nichts eingekommen.